



St. Josef Marktedwitz

...die Pfarrei am Tor Hochfrankens

14.03. – 29.03.2026 – Nr. 3/26

Bahnhofstraße 9 – 95615 Marktedwitz – 09231/9652-0
www.st-josef-marktedwitz.de

FASTEN²⁰²⁶AKTION

**Hier fängt
Zukunft an**

**Spenden
Sie jetzt.**



Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



Kolping

Montag	23.03.	19.00	Führung durch die Ausstellung „Die Welt auf einem Acker“ in der MAKkultur im Markt 58; anschließend Einkehr
--------	--------	-------	---

Ministrantinnen/Ministranten

Samstag	14.03.		Fahrt zur Trampolinhalle Hof. Weitere Informationen bei Frau Mark!
Mittwoch	25.03.	17.00	Gruppenstunde im Kirchencafé

Firmung

Freitag	20.03.	15.30	Vorbereitung Kreuzweg der Firmling im Pfarrsaal
		18.00	Jugendkreuzweg der Firmling

Erstkommunion

Freitag	27.03.	16.00	Palmbuschen basteln im Pfarrsaal
---------	--------	-------	----------------------------------

Agapefeier – Gründonnerstag 02. April 2026

Die Ministranten bieten zusammen mit Frau Mark wieder ein Essen an. Es gibt Fladenbrote, Käse, Obst und Gemüse, Brotaufstriche und verschiedene Getränke. Dies alles wird bei Kerzenschein und festlicher Dekoration serviert. Wir beginnen ab 21.30 Uhr.

Dazu ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 01.04.2026:
christine.hecht@bistum-regensburg.de oder 09231/965211



Wir feiern Gottesdienst

Samstag, 14.03.	3. Fastenwoche
-----------------	----------------

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe

Paulina Root mit Gedenken an + Eltern und
Geschwister Wladimir, Alexander, Paulina und Konstantin
Familie Preißner mit Gedenken an + Eltern beiderseits

Sonntag, 15.03.	4. Fastensonntag
Ewiges Licht / Lebenslicht: Ute Zintl, Anna Helfrecht	

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
Kath. Kirchenstiftung St. Josef mit Gedenken an + Erika Meyerhöfer;
Laustsen/Bogner zum Dank und nach Meinung



Evangelium: Johannes 9,1-41

Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

10.30 Hl. Messe

Elfriede Köllner mit Gedenken an + Angehörige

Familiengottesdienst

14.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 17. März 2026
kein Gottesdienst in der Theresienkirche!

Stadtpfarrer Stefan Langer nimmt an einer Pflichtfortbildung teil.

Mittwoch, 18.03.	4. Fastenwoche
------------------	----------------

9.00 Hl. Messe

Ursula Schusser mit Gedenken an + Bruder Peter

Donnerstag, 19.03. Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria Patrozinium unserer Pfarrkirche

19.00 Hl. Messe – Festgottesdienst

mit Gedenken an + Maria Fraunholz
(Kirchenchor)

Kubik zu Ehren des Hl. Josef und nach Meinung;

F. Hamm mit Gedenken an + Vater Georg Welsch zum Sterbetag

Im Anschluss an den Gottesdienst:
Herzliche Einladung zur Josefifeier im Pfarrsaal!

Freitag, 20.03.	4. Fastenwoche
-----------------	----------------

7.00 Laudes – Morgenlob

anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

18.00 Jugendkreuzweg der Firmlinge



19.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst in den Anliegen
aller Gläubigen der Pfarrei St. Josef



anschließend

24 STUNDEN FÜR DEN HERRN

Aussetzung und stille Anbetung

direkt im Anschluss: Feier der Versöhnung (Beichte)

bis ca. 20.30 Uhr

Samstag, 21.03.	4. Fastenwoche
-----------------	----------------

16.00 bis 16.30 Feier der Versöhnung (Beichte)

**16.30 bis 16.45 Gemeinsam Gottes Gegenwart erleben
Anbetung mit Liedern, Gebeten und Texten**

17.00 Hl. Messe

Familie Preißner mit Gedenken

an + Bruder und Schwägerin

Alois Zintl mit Gedenken an + Geschwister und Eltern

**Abschluss der Anbetung mit
Erteilung des eucharistischen Segens**

Sonntag, 22.03.

5. Fastensonntag

Misereor – Kollekte

Ewiges Licht / Lebenslicht: Bärbel Mayerhöfer, Annemarie Langer

9.00 Hl. Messe

Mader mit Gedenken

an + Theresia Pirner und Wilma Beringer

mit Gedenken an + Ehemann und Vater Heinrich Stoll;

Kinder mit Gedenken an + Vater Johannes Schremmer zum Sterbetag



Evangelium: Johannes 11,1-45

Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Familiengottesdienst

A. Root mit Gedenken an + Eltern Schäfer und Geschwister Lydia und Albert; Anna Malke mit Gedenken an + Mutter Agatha Lang; Irina Abramow mit Gedenken an + Mutter Agatha Lang

14.00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 24.03.

5. Fastenwoche

16.00 Hl. Messe im Seniorenpark Siebenstern

Echinger mit Gedenken an + M. und G. Behringer

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche

19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche

Paulina Fleer mit Gedenken an + Eltern und Geschwister

Mittwoch, 25.03.	Verkündigung des Herrn
------------------	------------------------

9.00 Hl. Messe
Echinger für alle Armen Seelen

Donnerstag, 26.03.	5. Fastenwoche
--------------------	----------------

16.00 Hl. Messe im Martin-Schalling-Haus – nach Meinung
18.00 Aussetzung und stille Anbetung
19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
Alexander Fleer mit Gedenken
an + Eltern und Geschwister

Freitag, 27.03.	5. Fastenwoche
-----------------	----------------

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück
8.15 Ökumenischer Wortgottesdienst der Grundschule
(1. u. 2. Klasse) in St. Bartholomäus
10.00 Ökumenischer Wortgottesdienst der Grundschule
(3. u. 4. Klasse) in St. Bartholomäus
16.00 Hl. Messe im Klinikum
Paulina Fleer mit Gedenken
an + Onkel Albert und Emma Schmidt

Samstag, 28.03.	5. Fastenwoche
-----------------	----------------

16.25 Rosenkranz
17.00 Hl. Messe
Schörner mit Gedenken
an + Marga Schindler zum Geburtstag

Beginn der Sommerzeit

(Uhr eine Stunde vorstellen!)

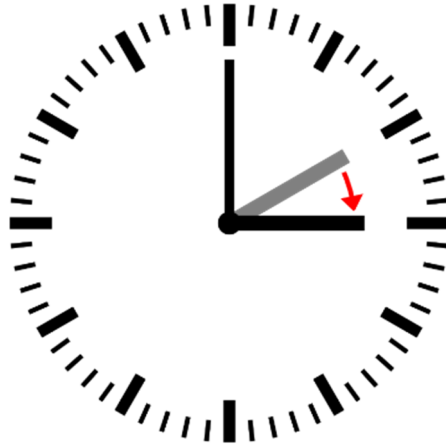
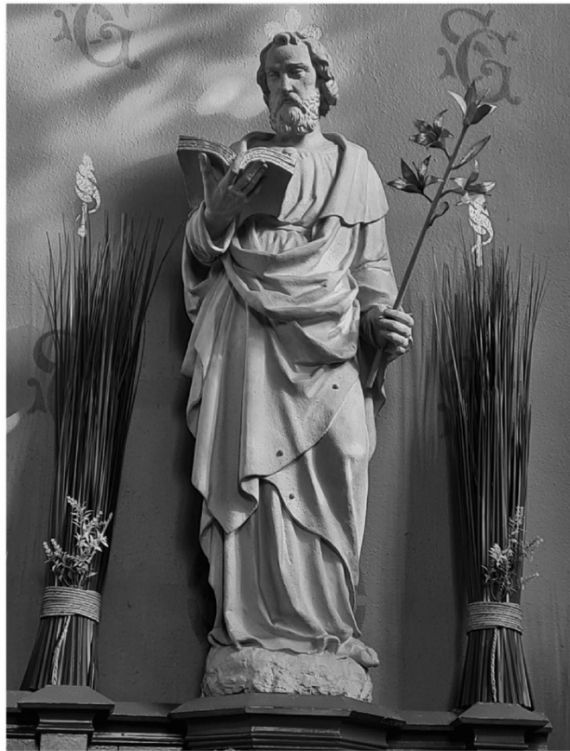


Foto: Michael Tillmann



„In jeder Familie ein Josef mit Lillie“, hieß es in der Volksfrömmigkeit. Die Lillie als Symbol für Reinheit und Unschuld für den Mann Marias. Eine zu enge Sicht. Im Hohelied Salomos dient die Lillie als Metapher für Liebe und Schönheit. Und da sie im Frühling blühen, symbolisieren Lilien auch Auferstehung und neues Leben. Das passt: Auch durch die Liebe Josefs zu Maria und Jesus wird die Heilsgeschichte mit der Verheißung neuen Lebens in Gang gesetzt.

Sonntag, 29.03. Palmsonntag

Ewiges Licht / Lebenslicht: Brigitte und Silvia Gehard,
Bärbel Echinger

9.00 Segnung der Palmzweige – Kirchplatz Gemeinsamer Einzug in die Kirche

Hl. Messe – Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Tatjana Schmidt mit Gedenken an + Eltern Alex und Helene Richeld



Palmsträußchen werden angeboten!

Wir freuen uns über eine kleine Spende!

Evangelium: Matthäus 21,1-11



Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

10.30 Segnung der Palmzweige – Kirchplatz Gemeinsamer Einzug in die Kirche

Hl. Messe – Zapfl mit Gedenken an + Angehörige

Familiengottesdienst

Anna Malke mit Gedenken an + Vater Peter Lang;

Irina Abramow mit Gedenken an + Vater Peter Lang

14.00 Kreuzwegandacht

Gutes Sammelergebnis 2026



Bei der Dosenaktion „Ein Kranker zu Gast“ für Lepra- und Tuberkulosekranke wurden 3.200 € gespendet.

Alleine in unserer Pfarrei St. Josef kamen über 2.331,75 € zusammen!

Allen, die gespendet und bei der Aktion mitgeholfen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“, auch im Namen der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. (Empfänger der Spenden).

An der Aktion beteiligen sich evangelische Christen, die Angehörigen der Kath. Pfarreien St. Josef und Herz Jesu mit Brand und Lorenzreuth sowie der Eine-Welt-Laden.

Foto: Wim van der Kallen



Ent-täuschend

Nachfolgerinnen und Nachfolger statt übertriebenem Personenkult,

Begeisterung für die Frohe Botschaft statt oberflächlichem Jubel.

Gottes Liebe statt wankelmütigen Fans.

Das nimmt Jesus für sich in Anspruch. Da musste er ja irgendwann ent-täuschen.



Schulter an Schulter

Seit 1952 veranstalten die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im März eines jeden Jahres die Woche der Brüderlichkeit. In allen Teilen des Landes werden aus diesem Anlass Veranstaltungen durchgeführt, um auf die Zielsetzung der Gesellschaften und auf ihr jeweiliges Jahresthema hinzuweisen. Seit 2023 wird die Bezeichnung „Woche der Brüderlichkeit“ ersetzt durch die Formulierung „Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“. Dabei werden das christliche

und jüdische Kalenderjahr benannt. Das Jahresthema der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026 – 5786/5787 lautet: „Schulter an Schulter miteinander“. Der wachsende Antisemitismus in Deutschland und weltweit und die steigende Anzahl von Übergriffen auf jüdische Mitbürger machen deutlich, wie wichtig das Zusammenstehen von Christen und Juden ist. Schulter an Schulter gegen Bedrohungen, verbale und körperliche Übergriffe, aufkommende Verschwörungserzählungen, aber auch gegen die weitverbreitete Gleichgültigkeit gegen diese erschreckenden Entwicklungen. Der jüdische und der christliche Glaube wollen Licht bringen in die Dunkelheit von Vorurteilen, Unwissenheit und Hass, ein Licht der Liebe.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit wird die Buber-Rosenzweig-Medaille an den Jesuiten und Professor für Judaistik Dr. Christian Rutishauser SJ verliehen, der ein führender katholischer Vertreter im christlich-jüdischen Dialog weltweit ist.